

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XIV. Hülf-Verein Rheinbischofsheim. Biographische Nachweisung der von ihm untergebrachten Kinder

[urn:nbn:de:bsz:31-349923](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349923)

Ausgabe.

fl. 41 fr.

Kostgelder:

Für Salome Zimmer von Muckenschopf	10 fl. 30 fr.
„ Magd. Senn von Linx	10 „ — „
„ Ludwig Kab von Lichtenau	20 „ — „
„ Margaretha Körbel von Linx	22 „ 30 „
„ Fried. Hag von Diersheim	10 „ — „
„ J. K. Lips von Neufreistett	9 „ — „
„ Daniel Ernst von Rheinbischofsheim	15 „ — „
„ Sophie Barbara Hauf von Neufreistett	6 „ 40 „
	<hr/>
	103 fl. 40 fr.

(Mehreres ist noch zu berichtigen.)

Kleidung:

Für L. Bliß von Diersheim	3 „ 18 „
-------------------------------------	----------

Unterricht:

Für M. Hummel von Leutesheim	2 „ — „
--	---------

Verschiedene Ausgaben.

.	1 „ 17 „
-----------	----------

Ausgabssumme	110 fl. 15 fr.
Die Einnahme beträgt	240 fl. 48 fr.
Kassenrest in künftige Rechnung	130 fl. 33 fr.

XIV.

Hülfs - Verein Rheinbischofsheim.

Biographische Nachweisung der von ihm untergebrachten Kinder.

(Die Veranlassung der Obforge des Vereins ist aus dem zweiten Rechenschaftsberichte zu entnehmen, bei den Neuaufgenommenen ist er unten beigefügt.)

Nummer des vorhergehenden Berichts.

1. Magdalena Senn von Linx, 14 Jahre alt.
Ihre Pfegelter sind mit der Anstelligkeit zu ländlichen Arbeiten, wie mit Fleiß und Betragen derselben wohl zufrieden. Sie befindet sich noch bei ihnen, ist aber der Fürsorge des Vereins nun entlassen, und verdient sich ihren Unterhalt nun selbst.
2. Salome Zimmer von Muckenschopf, 13 Jahr alt.
Das Gr. Pfarramt bezeugt, daß sie fleißig und folgsam sei; sie befindet sich bei ihren frühern Pfegelter, die mit ihr zufrieden sind und verdient sich nun ihren Unterhalt selbst.
3. Von Georg Pauer kamen keine weitem Nachrichten ein, er ist der Fürsorge entlassen.
4. Friedrich Bliß von Diersheim, 17 Jahr alt.
Ist nun der Fürsorge des Vereins entlassen, nachdem er das Schneiderbandwerk erlernt hat. Er hatte sich bis dahin das Zeugniß erhalten, das ihm vom Gr. Pfarramt früher ertheilt worden.
5. Ludwig Kab von Lichtenau, 13½ Jahr alt.
Man ist mit ihm zufrieden, da er in der Schule folgsam und fleißig, außer der Schule sich auch recht brav aufführt.

fl. 14 fr.
" 53 "
" — "
" — "
fl. 48 fr.

- 6. Michel Hummel aus Leutesheim trat aus der speziellen Fürsorge des Vereins und es kommen von ihm keine weitem Zeugnisse ein.
- 7. Luise Holzmann von Hornberg, 14 1/2 Jahre alt.
Befindet sich bei ihren bisherigen Pflegertern und hat sich in jeder Hinsicht das beste Zeugniß erworben; sie erhält nun Unterricht im Kleidermachen.

Neue Aufnahmen:

- 8. Margaretha Körbel von Linx, 5 Jahr alt. Ursache ihrer Aufnahme: wegen gänzlichem Mangel an Aufsicht auf sie und dadurch verbeigeführter sittlicher Verwahrlosung.
Das Kind ist bei den G. Zimmer'schen Eheleuten untergebracht und der gute Einfluß der Pflegertern läßt hoffen, daß die eigensinnige, verwilderte Gemüthsart des Kindes gehoben werde.
- 9. David Hummel von Leutesheim, 12 Jahr alt.
Wurde aufgenommen wegen Verhältnissen, die das sittliche Verderben des Kindes voraussehen ließen; sein Betragen ist seither gut; die Fortschritte in der Schule sind gering.
- 10. Friedrich Haag von Diersheim, 12 1/2 Jahre alt. In die Fürsorge des Vereins aufgenommen wegen Armuth und Verwahrlosung, und bei Johann Gabriel in Linx untergebracht.
Sein Betragen ist seither gut und auch die Fortschritte in der Schule geben Anlaß zur Zufriedenheit.
- 11. Daniel Ernst von Bischofsheim, 6 Jahr alt; von dem Verein in Obforgen genommen wegen seiner Unfolgsamkeit und Frechheit.
Er ist der Daniel Lacker'schen Wittwe zu Hausgereuth in Erziehung und Pflege gegeben und zeigt bereits Besserung.
- 12. Carl Bippß von Neufreistett, 13 1/2 Jahr alt, bei Jakob Kall allda in Erziehung und Pflege gegeben, nachdem seine Eltern mit Tod abgegangen waren, und sich herausgestellt hatte, daß bei der Familie, die sich seiner angenommen, seine sittliche Rettung nicht zu erwarten sei.
Nach einem vorliegenden Bericht des ehrwürdigen Pfarramtes ist ein Fortschritt im Guten bereits zu bemerken und die Erwartung begründet, daß er sittlich gerettet werde.

XV.

Hülfs-Verein Donaueschingen.

Rechenschaftsbericht über die Einnahmen und Ausgaben bei dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder im Jahre 1842.

I. Einnahmen.

Aktienbeiträge	277 fl. — fr.
Noerfalbeiträge	9 " 6 "
Zinse von Aktiokapitalien	46 " 27 "
Schenkung des Hrn. Hoffaktors Rothschild hier	100 " — "
Unverzinslicher Vorschuß von einem Vereinsmitgliede zur Bestreitung laufender Ausgaben	164 " 36 "
Aufgekündigtes Aktiokapital	150 " — "
Kassenbestand am Ende des vorigen Jahres	439 " 53 1/2 "
Summe der Einnahmen	1187 fl. 2 1/2 fr.